

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	<b><u>A45-G20-NW – Hauptprojekt</u></b> A45-G20-NW-T1-NW - AS Lüdenscheid-S bis AS Lüdenscheid-S A45-G20-NW-T2-NW - AS Lüdenscheid-S bis AS Lüdenscheid-N A45-G20-NW-T3-NW - A 45 AS Lüdenscheid-N bis AS Hagen-S A45-G20-NW-T4-NW - A 45 AS Hagen-S bis AK Hagen (A 46)
<b>Straße</b>	A 45 AS Lüdenscheid-S - AK Hagen (A 46)
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	VB
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau auf 6 Streifen
<b>Verfahrensstand</b>	Neu
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	Noch kein Aktenzeichen

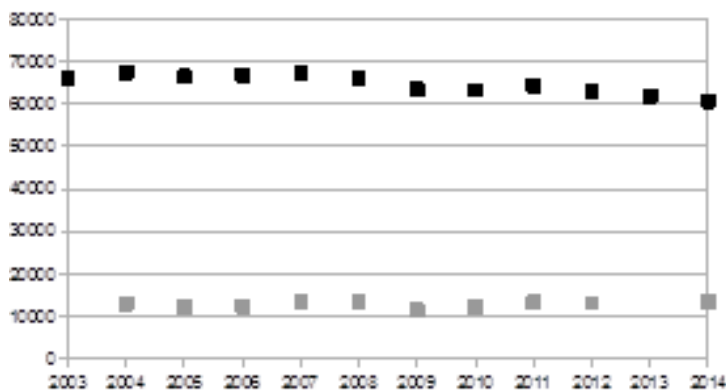
### **Bewertung des Vorhabens**

#### **Bedarf / Alternativen**

Ein Ausbaubedarf auf 6 Streifen ist aktuell nicht erkennbar; die Verkehrszahlen sind in den letzten Jahren rückläufig (automatische Zählstelle Lüdenscheid Nord: im Jahr 2006 betrug die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke der Kraftfahrzeuge nach Angaben der BAST 66.758 Kfz/24h, im Jahr 2012 dagegen nur noch 63.009 Kfz/24h).

[http://www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/Daten/2006\\_1/Jawe2006.html](http://www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/Daten/2006_1/Jawe2006.html)

[http://www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/Daten/2012\\_1/Jawe2012.html?nn=626916&cms\\_detail=5122&cms\\_map=1](http://www.bast.de/DE/FB-V/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/Daten/2012_1/Jawe2012.html?nn=626916&cms_detail=5122&cms_map=1)



Verkehrsmengen an der automatischen Zählstelle „Lüdenscheid Nord“ der BAST im geplanten Ausbau-Abschnitt (schwarz: DTV, grau: LKW/24h) Quelle: BAST

Die zu beobachtenden Staus am AK Hagen (A 46) haben ihre Ursachen in den Baumaßnahmen im Bereich der Lenne-Brücke zwischen AK Hagen und Westhofener Kreuz und den sonstigen Brückensanierungen in diesem Projekt A45-G20-NW.

### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Die BAB 45 quert zahlreiche verzweigte Gewässersysteme, die von besonderer oder gar herausragender Bedeutung für den Biotopverbund sind, z.B. das Sterbecker Bachtal oder das Talsystem der Volme mit Quellen und anderen gesetzlich geschützten Biotopen, die zudem Lebensraum zahlreicher, z.T. gefährdeter Pflanzen- und Tierarten sind.

Durch einen Ausbau würden die anlage- und betriebsbedingten Zerschneidungs- und Störwirkungen verstärkt, bau- und betriebsbedingt besteht die Gefahr des Schadstoffeintrages.

Zudem rückt mit dem 6-streifigen Ausbau die A 45 – je nach Ausbauseite – näher an die Ortslagen heran (insbesondere im Teilabschnitt Teilprojekt: A45-G20-NW-T1-NW), so dass – auch mit Lärmschutzmaßnahmen – von einer stärkeren Beeinträchtigung von Wohnbereichen entlang des Abschnittes der A 45 zu rechnen ist.

### **Forderung: Streichung**

Verzicht auf den Ausbau auf 6 Streifen auf der Gesamtstrecke A45-G20-NW.

Die tatsächlichen und die prognostizierten Verkehrsmengen rechtfertigen keinen 6-streifigen Ausbau der A 45. Auch der Umfang des Ausbaues der Brücken (6-streifig) im Rahmen der bereits laufenden Brückensanierungen korrespondiert nicht mit den tatsächlichen und prognostizierten Verkehrsmengen.

Der 6-streifige Ausbau der A 45, wie im BVWP 2030 dargestellt, widerspricht den eigenen Vorgaben für die Priorisierung für die Maßnahmen des vordringlichen Bedarfs.

Bei Zeiten erhöhten Verkehrsaufkommens oder bei besonderen Situationen (Unfall, Bauarbeiten, Großereignisse) ist die Mitbenutzung der Standstreifen zu prüfen (temporär oder möglicherweise dauerhaft).

Alternative Verkehrskonzepte, insbesondere zur Verringerung des Schwerlastverkehrs, sind einzuplanen (verstärkter Gütertransport per Bahn, Förderung des ÖPNV).